



Konzeptvorlage für Dienstleistungsangebote in der Familienpflege (DAF)

(September 2017)

Das Konzept beschreibt in präziser Form die einzelnen Dienstleistungen, die personellen Ressourcen sowie die finanziellen Mittel, so dass unter anderem eine Beurteilung über den Betreuungsschlüssel möglich ist. Vorrangig ist das Kindeswohl zu berücksichtigen, die Einhaltung der Kinderrechte wird im Konzept explizit beschrieben. Bei der Konzeptprüfung durch das Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) werden folgende Kriterien geprüft: Aktualität, Vollständigkeit, Angemessenheit, Nachvollziehbarkeit, Stimmigkeit.

*Für Dienstleistungsangebote in der Familienpflege gemäss Art. 20a lit. c, die nur Aus- und Weiterbildungen für Pflegeeltern umfassen, sind nur die mit dem * bezeichneten Dokumente und Inhalte einzureichen.

1 *Kurzportrait

- Name der Organisation
- Telefon, Email, Webadresse
- Leitung, Trägerschaft
- Angebote, Platzzahlen

2 *Leit- und Wertvorstellungen

- Konfessionelle und ethische Orientierung
- Leit- und Wertvorstellungen
- Auftrag, abgeleitete Handlungsziele
- Pädagogische Haltung mit Begründung

3 Dienstleistungsangebote

3.1 Zielgruppe (für jedes einzelne Angebot sind Aussagen zu machen)

- Präzise Beschreibung der Zielgruppe und der Indikation (Alter, Geschlecht, Problemstellung, besonderer Betreuungsbedarf)
- Wer findet weshalb keine Aufnahme / Ausschlusskriterien

3.2 Leistungen

Vermittlung von Pflegeplätzen

1. Grundsätze zur Auswahl von Pflegeeltern
2. Prozessbeschreibung des Selektionsverfahrens für Pflegefamilien



3. Anforderungskriterien und Eignungsabklärungen der Pflegeeltern
4. Angaben zu den Anforderungen an die Wohnsituation der Pflegefamilien
5. Entschädigung der Pflegefamilien
6. Grundsätze zum Vermittlungsprozess
7. Prozessbeschreibung und/oder Checkliste zur Passungsklärung
8. Vorbereitung der zu platzierenden Kinder/Jugendlichen
9. Vorbereitung der aufnehmenden Pflegefamilie

Pflegeverhältnis sozialpädagogische begleiten

1. Begleitung der Pflegefamilien: Beschreibung des Begleitprozesses
2. Unterstützungsleistungen für Pflegefamilien
3. Beschreibung der Arbeit mit den Kindern/Jugendlichen bzw. Förderung der Kinder/Jugendlichen (Bildungs- und Entwicklungsplanung)
4. Sozialpädagogische Prinzipien
5. Vorgehen bei Krisen, Umgang, Haltung und Erreichbarkeit bei Krisen
6. Gewährleistete Rahmenbedingungen für die zu platzierenden Kinder und Jugendlichen sind beschrieben, Umfang der Betreuung im Alltag, Wochenendgestaltung, Freizeit, Ferien
7. Bei Auslandplatzierungen: Beschreibung der einschlägigen Vorschriften und Bestimmungen des jeweiligen Landes (Nachweis, wie diese Vorschriften eingehalten werden)

***Anbieterinnen und Anbieter von Aus- und Weiterbildung von Pflegeeltern**

1. *Grundsätze zur Aus- und Weiterbildungsangeboten von Pflegeeltern
2. *Konzept, Übersicht Bildungsangebote, einzelne Kursziele, Zielgruppe (neue Pflegeeltern, Pflegeeltern mit einem oder mehreren Kindern/Jugendlichen etc.)

3.3 Zusammenarbeit mit den Beteiligten

Zusammenarbeit mit den Pflegefamilien

1. Grundsätze
2. Entschädigung
3. Gegenseitige Rechte und Pflichten
4. Schriftliche Vereinbarung

Zusammenarbeit mit den Kindern/Jugendlichen

1. Grundsätze
2. Umsetzung der Partizipation/Kinderrechte generell



3. Rechte und Pflichten der Kinder/Jugendlichen

Zusammenarbeit mit den Herkunftsfamilien

1. Grundsätze
2. Hinweise zu den Entscheidungskriterien, ob die Herkunftsfamilie
3. aktiv einbezogen wird oder nicht
4. Konkrete Zusammenarbeit

Zusammenarbeit mit den zuweisenden Stellen

1. Grundsätze
2. Konkrete Zusammenarbeit
3. Schriftliche Vereinbarung

4 Organisatorische Grundlagen

- *Trägerschaft und Organigramm
(Zusammensetzung, Aufgaben, Anzahl der Mitglieder, Stellenprozente)
- Interne Aufsicht durch Trägerschaft

5 Personal

- *Grundsätze und Intentionen
- Quantitative und qualitative Ausstattung, Anzahl, Verteilung auf die Angebote und Bereiche, fachliche Qualifikationen
- Weiterbildung, Supervision und Fachberatung

6 Finanzen

- *Angaben zur finanziellen Basis, Einschätzung der finanziellen Situation, Abhängigkeiten
- *Finanzierung der Organisation: Instanzen, die sich an den Betriebskosten beteiligen, Tarife, Elternbeiträge, Spenden und Legate.

7 Beilagen

- Versicherungsnachweise
- *Kopien der Unterlagen zur Rechtsform (z.B. Gründungsurkunden, Statuten, Eintrag im Handelsregister usw.)
- *Jahresrechnungen, Bilanzen und Berichte der Revisionsstelle der letzten drei Jahre
- Verzeichnis Pflegekind
- Verzeichnis Pflegefamilie
- *Verzeichnis Personal



- *Privatauszug aus dem Strafregister der geschäftsführenden Personen und der mit der Vermittlung betrauten Mitarbeitenden
- Muster der Vereinbarung mit Pflegeeltern, KESB, Juga, Eltern

8 Unterzeichnung

- Erstelldatum
- Autorin/Autorin
- Abnahme durch die Trägerschaft/Monat/Jahr